



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 6. Juni 2014

Inkontinenz: Darüber reden statt darunter leiden

- **Diskrete und individuelle Beratung im Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien im Rahmen der „World Continence Week“ am 23. Juni 2013, 10 bis 12 Uhr.**

Unwillkürlicher Verlust von Harn- oder Stuhl stellt für Betroffene eine große Belastung im Alltag dar. Angst und Scham treiben sie nicht selten in eine soziale Isolation – das muss nicht sein! Unter dem Titel „Darüber reden statt darunter leiden“ organisiert das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien gemeinsam mit der Medizinischen Kontinenzgesellschaft MKÖ heuer bereits zum vierten Mal eine kostenlose Informations- und Beratungsveranstaltung zu diesem Tabuthema. Das Experten-Team aus den Bereichen Chirurgie, Urologie, Pflege und Physikalische Medizin nehmen sich Zeit für Fragen und individuelle, diskrete Beratung: Montag 23. Juni 2014, 10 bis 12 Uhr, Festsaal des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Wien, 1060 Wien, Stumpergasse 13.

Gründe warum es zum Auftreten einer Inkontinenz kommt sind vielfältig. Wichtig ist ein ausführliches ärztliches Gespräch, danach eine entsprechend einfühlsame Abklärung. Individuell wird für den Patienten dann ein Therapiekonzept festgelegt, wobei in mehr als der Hälfte der Fälle bereits einfache, konservative Maßnahmen wie Stuhlregulation oder Beckenbodentraining Besserung bringen. Die Untersuchungen geben Aufschluss, welchen Patienten mit einer Operation geholfen werden kann.

„Darüber reden statt darunter leiden soll nicht nur Informationen geben, sondern Betroffene ermutigen, sich beraten zu lassen und Inkontinenz nicht als Schicksal hinzunehmen“, betont Dr. Ingrid Haunold, Oberärztin der Chirurgischen Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien. Die Informationsveranstaltung findet im Rahmen der „6. Kontinenzwoche“ statt. Diese macht weltweit auf das Thema aufmerksam „Wir wollen Betroffene, aber auch deren Angehörige sowie Pflegende und Interessierte ansprechen und einladen, sich fachkundig beraten zu lassen“, so Haunold.

Informationstag Inkontinenz „Darüber reden statt darunter leiden“: Montag, 23. Juni 2013
von 10 bis 12 Uhr im Festsaal des Krankenhauses Barmherzige Schwestern Wien,
Stumpergasse 13, 1060 Wien. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
www.bhs-wien.at

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhs-wien.at